

Zusammenfassung World Café





Themen/Stationen und Moderatoren

- 1** Wie sieht unsere Arbeitswelt von morgen aus (New Work)?
mit Robert Baumann
- 2** Employer Branding: Der Arbeitnehmer ist jetzt König!
mit Tobias Brand
- 3** Digitaler Wandel: Unsere neue Fachkraft ist digital
mit Steffi Böck
- 4** Nachhaltiges Wirtschaften
mit Balázs Tarsoly
- 5** Kundenorientierung
mit Michael Jasper

Thema 1



Wie sieht unsere Arbeitswelt von morgen aus (New Work)?

1

Suchen Sie Mitarbeiter nach Bedarf oder schalten Sie dauerhaft Stellenanzeigen, da Sie jederzeit handlungsfähig sein möchten und dies durch einen kontinuierlichen Eingang von Bewerbungen sichern können?

Nutzen Sie innovative Werkzeuge wie Handy-optimierte Express-Bewerbungen, um kontinuierlich von Job-Plattformen unabhängig zu sein?

Wie wirkt sich New Work auf Ihr Unternehmen aus?

Was waren die größten positiven Überraschungen, die Sie durch die neuen Methoden und Lösungen erzielt haben?

Was verstehen Sie unter dem Begriff New Work?

Welche Veränderungen stellen Sie im Arbeitsmarkt für Ihr Unternehmen fest?

Welche Herausforderungen sind in Ihrem Unternehmen rund um die neue Arbeitswelt noch ungelöst?

Welche neuen Methoden und Lösungen haben Sie in den vergangenen Jahren etabliert?



Thema 1



Was ist?

- Robotik in der Reinigung
- Jobrotation passt nicht für jeden!

Tantris: auf 4-Tage-Woche umgestellt
generationsübergreifende Modelle
Arbeit nach der Reife (intern/extern)
Lastred. Vorteil seit Corona + Arbeitszeit
auch Jung bewerben für Job, aber Work-Life-Balance,
30Std-Woche!

Problem Stoppzeiten
Chef muss präsent sein, ≠ HO
Sinn spüren, egal wo
es gibt flexible Arbeitslösungen
Problem Sabbaticals:
MA fehlen

Was tun?

Wissenstransfer vor Renke sicherstellen
Mitarbeiter holen, Austausch fördern
Gäste bewirten (persönlich oder Automaten?)
Arbeitszeiten auf Mitarbeiter zuschneiden
„arbeite wann du willst“-Mentalität

Raumausstattung
Attraktiv gestalten
ATV buchen
Arbeitsplätze → Planung
Kapfligung
Klunkerstütze
Planung

„Ungelöste Fälle“

• Klassenproblem, dem 80% NICHT im HO
• Identifikation geht verloren durch HO

- Einschüchterung durch Staat bei Frauen/Komplex
- Gleichberechtigung der Frauen / Gastio
- Transparenzgesetz - nicht wirklich
- Gleichberechtigung von Eltern (Arbeiten mit Kind-Lern)
- Bezahlung der Fachkräfte (was heißt Mindestlohn)

„Ich möchte, dass dies hier dein letzter Job ist, und ich als Chef tue alles dafür“

- ### Innovationen bei Bewerbungen
- ! Netzwerk der Kollegen ist das A+O!
 - Zum Essen einladen - und flüchten
 - Schwelle muss weg - wir hat den noch PC um Sachen zu scannen + hochladen?
 - WhatsApp-Bewerbungen läuft super
 - LinkedIn gut für Stellenanzeigen

LinkedIn · Indeed · HoSapage · Intern ·

Treffpunkt digital-poste?

Auch 2. Chance für Ex-Bewerber

Probierzeit 1 Woche

Ohne Lebenslauf - die Karte nehmen jedes.

Bonus für MA-Empfehlung

Koop von Stiftungen, um MA aus Indien zu gewinnen (Pflanz)

- Fahrt mit dem möglichen ARUBIS (Kempinski)

Wie finden?

BÜROING

Thema 2

World Café
Employer Branding:
Der Arbeitnehmer ist
jetzt König!

2

Was zeichnet Sie als Führungskraft aus?

Wie häufig führen Sie Mitarbeitergespräche?

Haben Sie eine hauseigene Employer Brand/Arbeitgebermarke aufgebaut?

Dokumentieren Sie Ihre Mitarbeitergespräche?

Was zeichnet Ihr Unternehmen als Arbeitgeber aus?

Was zeichnet Ihr Unternehmen als Arbeitgeber aus?

Wie wichtig sind Benefits, Arbeitsumgebung und monetäre Anreize in Ihrem Unternehmen?

Welche Weiterbildungen und Qualifikationen rund um Führungskompetenz und Leadership haben Sie in den vergangenen Jahren erworben?

Stimmen Sie folgender These zu?

- ★ Arbeitnehmer beginnen einen Job wegen der Tätigkeit.
- ★ Arbeitnehmer bleiben im Job wegen der Kollegen.
- ★ Arbeitnehmer wechseln den Job wegen der Führungskraft.

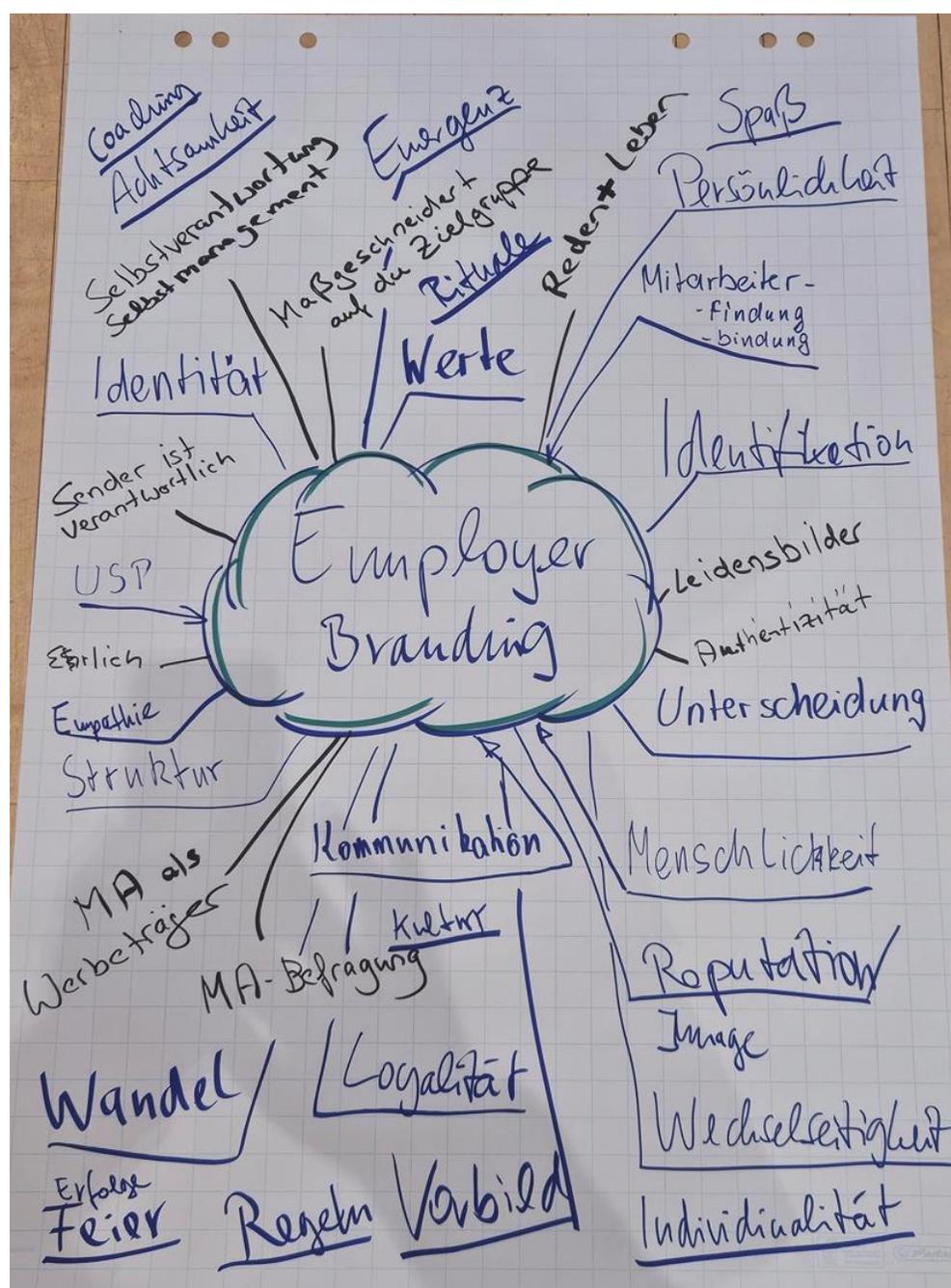
Schließen Sie Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitern? Falls ja: Wie werten Sie das Ergebnis aus? Ist die Zielvereinbarung an die Ausschüttung von Boni oder anderen Benefits gebunden?

Wie unterscheidet sich Ihr Unternehmen aus Arbeitnehmersicht von anderen Unternehmen?

Wie wichtig sind Motivation, Unternehmenskultur, Betriebsklima und Selbstverwirklichung in Ihrem Unternehmen?



Thema 2



Thema 2



Thema 3



① Welche Aufgaben sind neu?

World Café
Digitaler Wandel:
Unsere neue
Fachkraft ist digital

3

Führen Sie in Ihrem Unternehmensein digitales Prozesshandbuch? Falls ja: Wie werden Prozesse dokumentiert?

- Mit Prozessflussdiagrammen?
- Mit interaktiven Videos?
- In Form eines internen Wikis oder einer Wissensdatenbank?

Bringen Sie folgende Begriffe für Ihr Unternehmen in eine sinnvolle Reihenfolge und warum ist Ihre Reihenfolge für Ihr Unternehmen passend?

dokumentieren standardisieren
automatisieren digitalisieren
skalieren

Wie gehen Sie bei der Einführung von neuen Systemen, Abläufen und digitalen Werkzeugen vor, um die Akzeptanz bei den Beschäftigten zu erreichen?

Wie haben sich die inhaltlichen Anforderungen Ihrer Stellenangebote in den vergangenen 5 Jahren verändert? Was hat als Anforderung zugenommen, was hat abgenommen?

Wie sichern Sie für Ihr Unternehmen den Abfluss von Erfahrungswissen durch ausscheidende Mitarbeiter ab?

Welche digitalen Instrumente und Werkzeuge nutzen Sie für Ihr Unternehmen?

Qualifizieren Sie Ihre Mitarbeiter für digitale Systeme und Prozesse?

Thema 3



Die neue Fachkraft ist digital

Digitale Tools im Einsatz

Team

- Komms & Zusammenarbeit
- Personal planen
- Bewerbermanagement
- Lieferanten Infos in & out

Kunden

- Kundeninfos & Ansprache
- Marketing / Social Media

Waren

- HACCP, Hygiene...
- Waren, Bestellung, Rückläufer
- Speisen & Kalkulation



Verkauf

- Bezahlung (Checkout)
- Abrechnung

Business

- BWA
- BI-Tools
- Prognosen
- Wastereduktion
- Kostenmanagement

KI

- Custom GPTs
- Microsoft Co-Pilot

Thema 3



Die neue Fachkraft ist digital

Warum & wie digitalisieren?

1) Zieldefinition

- Wo will ich als Unternehmen hin?
- Wie komme ich da hin?
- Was dafür standardisieren?

4) Bewerber

- Wer bewirbt sich?
- Welche Infos will ich? CV?
- Wer fühlt sich wohl? Loyalität?
- Wie lange bleiben Mitarbeiter?
- Was hinterlassen Mitarbeiter?

2) Mitarbeiter

- Welche „Typen“ brauche ich dann?
- Welche Kompetenzen braucht es?
- Welche Führungsmodelle?
- Wo sitzt das Wissen?
- Wer coacht wen & was?

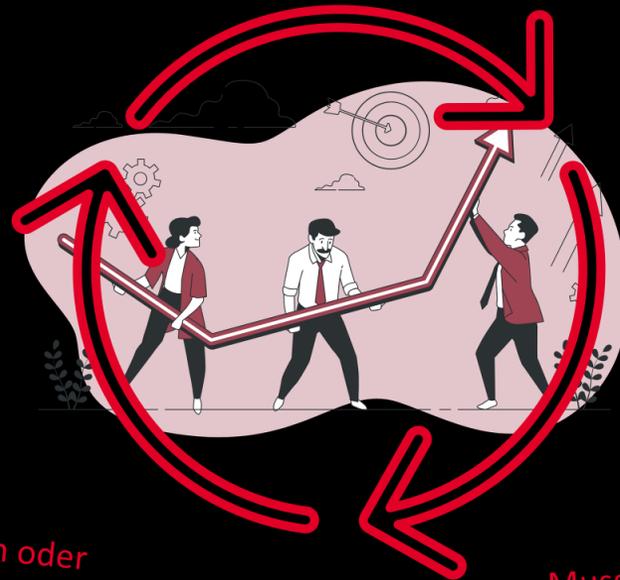
3) Anforderungen

- Verantwortung übernehmen
- Wissen wo Wissen finden
- Kreativ Lösungen entwickeln
- Mit Geschwindigkeit klarkommen
- Veränderungen positiv empfinden

Wann ist welcher Schritt richtig?

Was passt zu mir?

Muss ein Küchenleiter kochen können?



Top Down oder Bottom up?

Muss die Führungskraft Entscheidungen treffen?

Thema 3



Die neue Fachkraft ist digital

Digitalisierung beginnt im Kopf!



Vorgehen

1. Prozesse analysieren
2. Prozesse definieren
3. Mitarbeiter mitnehmen
4. Prozesse nachhalten
5. Größer = mehr Regeln
6. Toleranz einplanen
7. Methoden bewerten
8. Prozesse überarbeiten

Risiken

- Jobangst (Mitarbeiter)
- Lösung in Erfahrungen suchen
- Shit in Shit out
- Operative (& Bedarf) vergessen
- Silo Bildung
- Zu wenig Kommunikation
- Missverständnisse
- Kunden überfordern
- Mitarbeiter überfordern

Mitarbeiter sind Teil des Systems

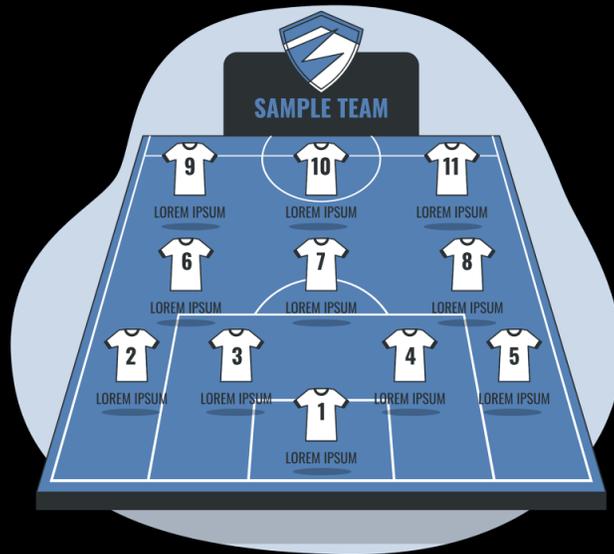
Mitarbeiter müssen Teil der Lösung sein

Thema 3



Die neue Fachkraft ist digital

TEAM = Toll ein anderer machts?



Soziokratie

Team entscheidet gemeinsam

Menschlichkeit

Mensch rückt in den Fokus

Standardisierung

Nicht als Selbstzweck

Mentoring

„Prozess-Owner“ festlegen

Generalisten

Überblick & steuern

Vertrauen

Mensch vor Sachwissen

Leidenschaft

Rückbesinnung auf das Warum?

Personalisierung

Mitarbeiter sind keine Nummer

Kundenwelt

Mitarbeiter aus pot. Kunden

Experten

Details definieren

Thema 3



Die neue Fachkraft ist digital

Wissensabwanderung verhindern



Dokumentation

- Team legt Standards fest
- Verfahrensanweisungen
- Prozesshaus bauen
- Mitarbeiter filmen Prozesse
- Anbieter Videos
- Internes Wiki

Organisation

- Bei der Führung anfangen
- Abteilungen arbeiten Hand in Hand
- Regelmäßiger Austausch
- Customer Success Telefonate

Resilienz

- Endergebnis erklären
- Überforderung verhindern
- Stupide Prozesse abschaffen
- Mehr Zeit für Kernaufgabe
- Stärken beachten

Bewerber

- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Qualifikationen
- Starre Stellenprofile

- Was wünschst du dir?
- Was sollten wir ändern?
- Wie würdest du vorgehen?

Thema 4



Nachhaltiges Wirtschaften

4

2 ✖ Welche eine Maßnahme hat alles Weitere rund um nachhaltiges Wirtschaften erleichtert oder verbessert?

2 ✖ Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um tatsächlich nachhaltig wirtschaften zu können?

1 ✖ Was verstehen Sie persönlich unter Nachhaltigkeit *in der Gastronomie?* *im Allgemeinen?*

3 ✖ Mit welcher ersten Maßnahme sollten Einsteiger in nachhaltiges Wirtschaften beginnen?

1 ✖ Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um tatsächlich nachhaltig wirtschaften zu können?

2 ✖ Welche Maßnahmen waren Fehlschläge und wurden wieder eingestellt?

Wie sichern Sie die Messbarkeit und die nachhaltige Wirksamkeit Ihrer Maßnahmen?

Welche Systeme und Werkzeuge nutzen Sie bei der Umsetzung?

Welche Erfahrungen haben Sie mit Konzepten und Lösungen für nachhaltiges Wirtschaften gesammelt? Was hat sich bewährt und funktioniert in Ihrer betrieblichen Praxis?

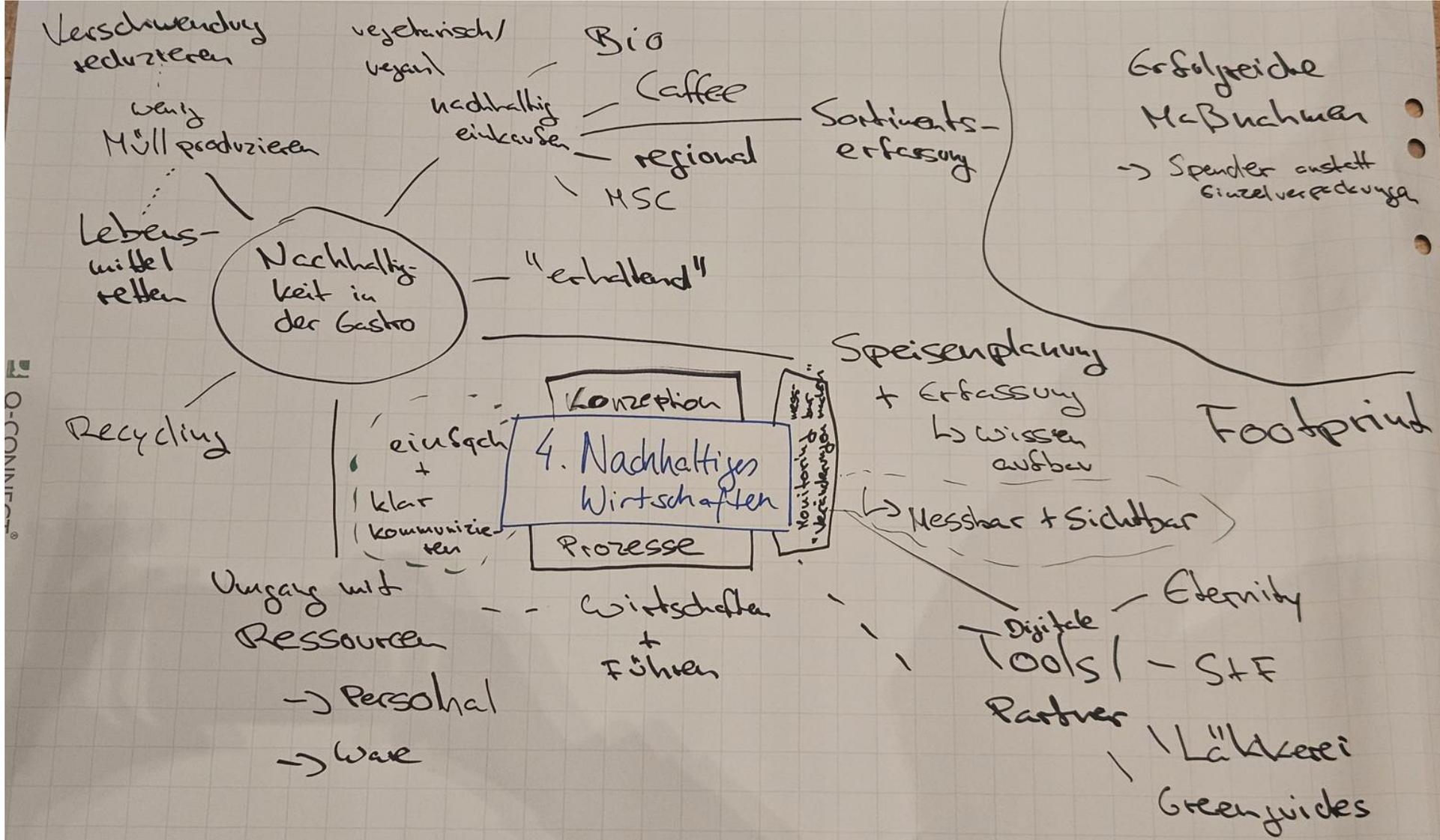
Wie setzen Sie in Ihrem Unternehmen Konzepte für nachhaltiges Wirtschaften in der Praxis um?

Welche Maßnahmen waren Fehlschläge und wurden wieder eingestellt?

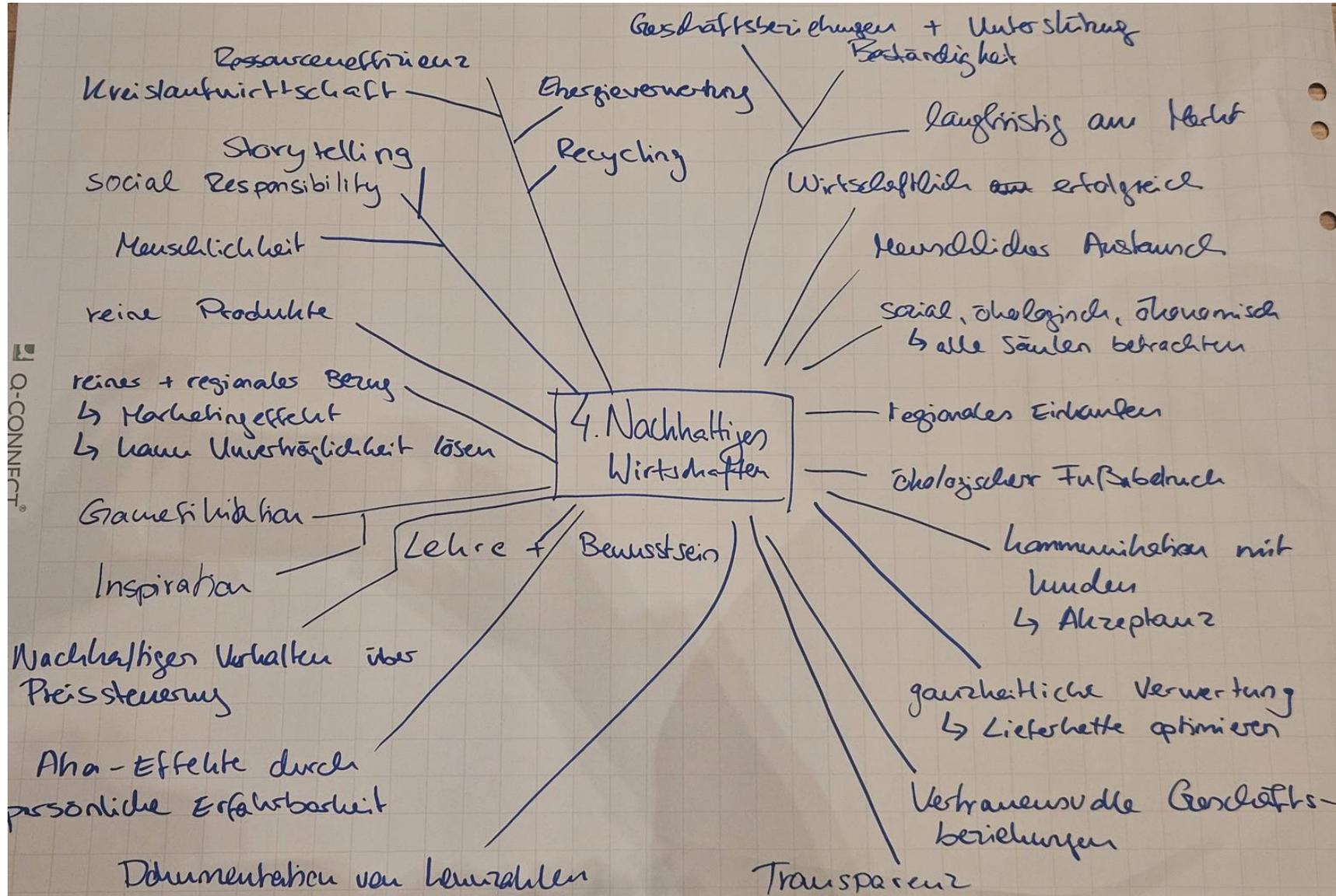
Wie schaffen Sie in Ihrer Belegschaft ein Grundverständnis für nachhaltiges Wirtschaften?

Wenn Sie einen Tipp zu nachhaltigem Wirtschaften unter Kollegen teilen, welcher Tipp ist das?

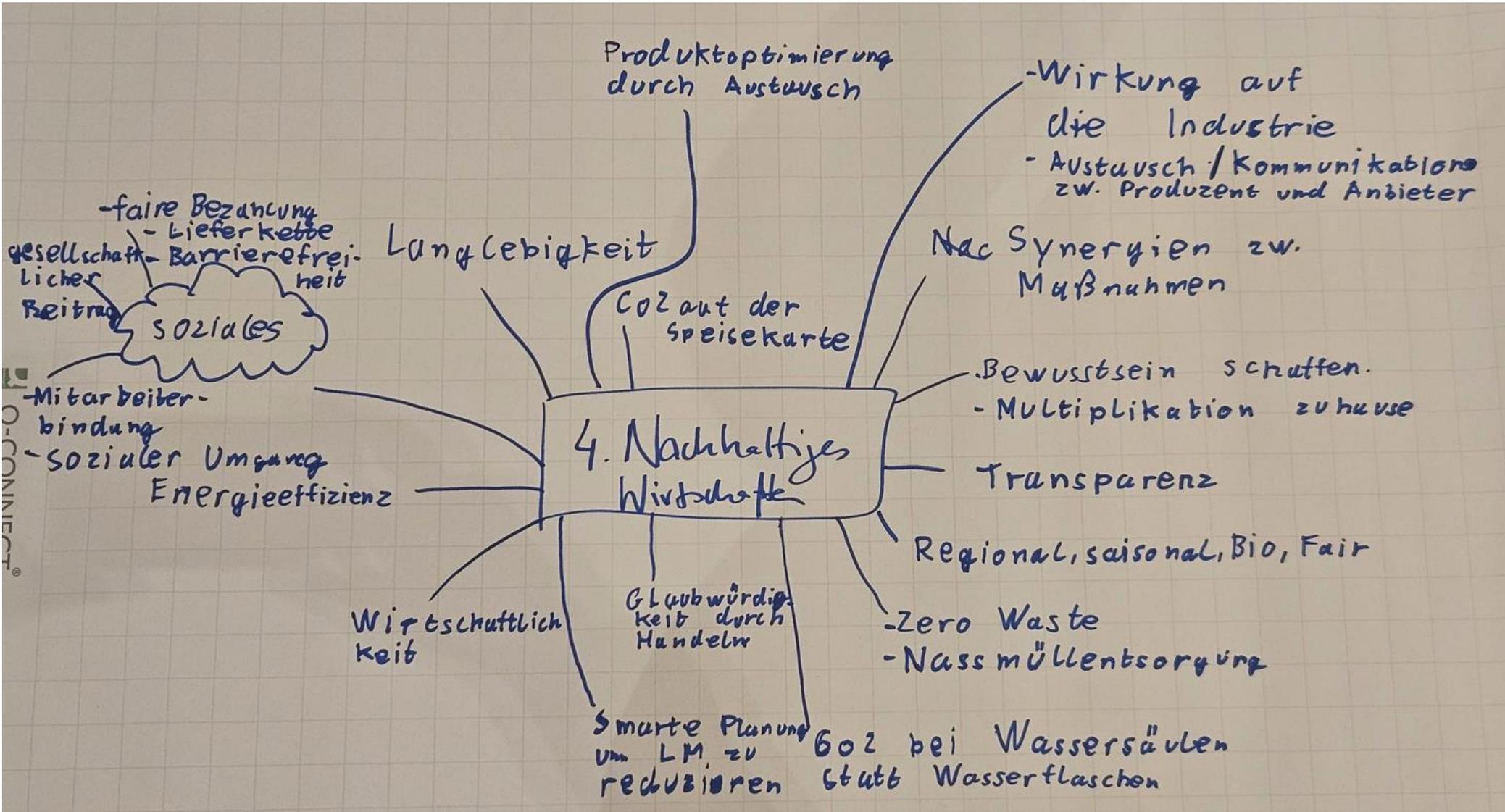
Thema 4



Thema 4



Thema 4



Thema 5



World Café
Kundenorientierung

5

Wie stellen Sie in Ihrem Unternehmen sicher, dass Sie stets im Sinne Ihrer Kunden agieren?

Welche Instrumente und Methoden setzen Sie als Qualitätsfilter ein, um zur richtigen Zeit die richtigen Kunden zu gewinnen?

Was genau hat sich verändert? Welche Ursachen vermuten Sie hinter den Verhaltensänderungen?

Welche wesentlichen Veränderungen im Verhalten Ihrer Kunden konnten Sie in den vergangenen 3 Jahren feststellen?

Wie schaffen Sie es, immer wieder neue und vor allen Dingen passende Kunden für Ihre Angebote, Dienstleistungen und Produkte zu gewinnen?

Wie gewinnen Sie Erkenntnisse zu den Erwartungen und Anforderungen Ihrer Kunden?

An welchen Stellen haben Sie sich bewusst dazu entschieden gegen die Interessen und Wünsche Ihrer Kunden zu agieren? Was war ausschlaggebend für diese Entscheidungen?

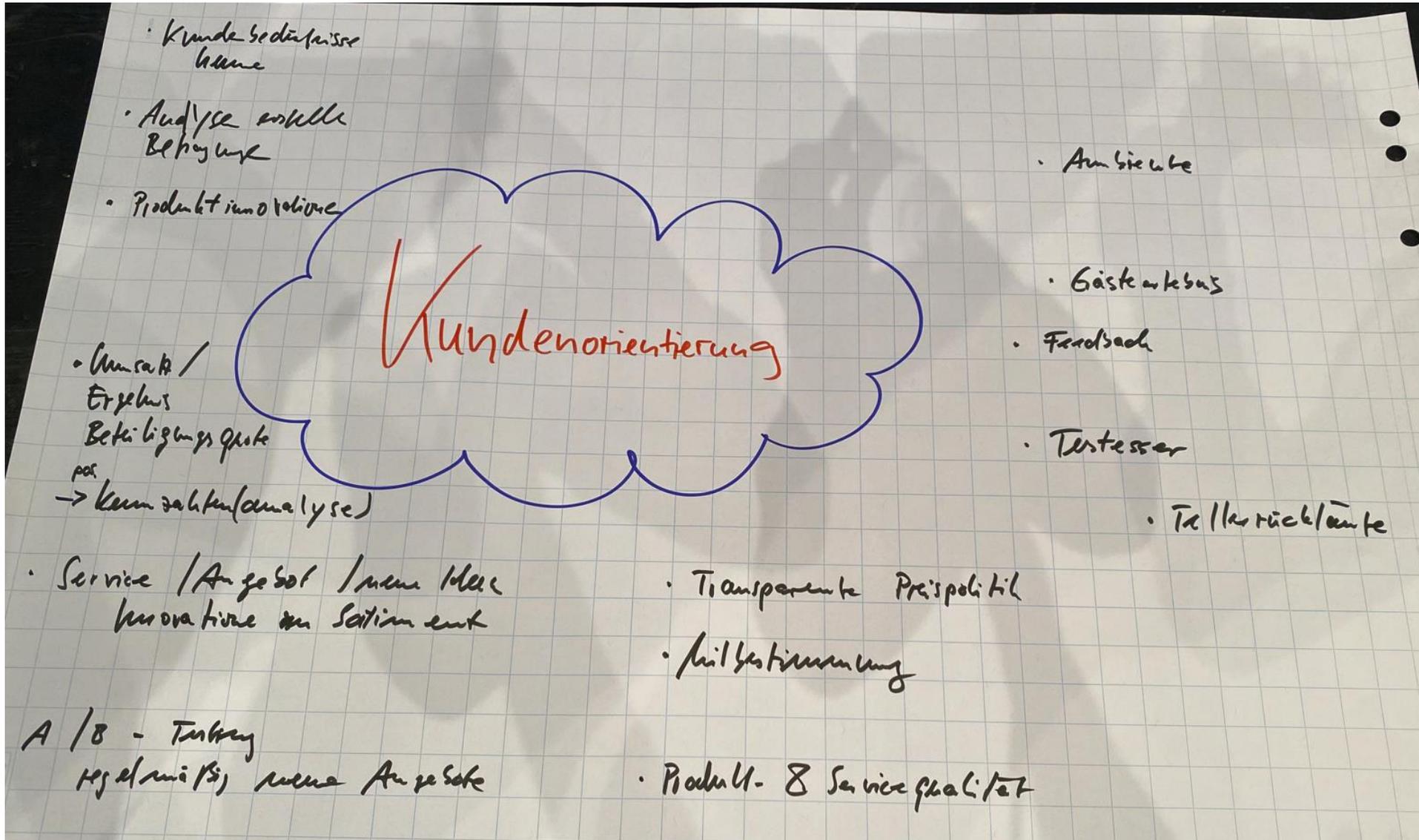
Aus welchen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen schlussfolgern Sie Hypothesen zum Verhalten der Kunden, zu deren Wünschen und Bedürfnissen?

Werten Sie die Umfragen aus und entwickeln aus den Ergebnissen Lösungen und Produkte?

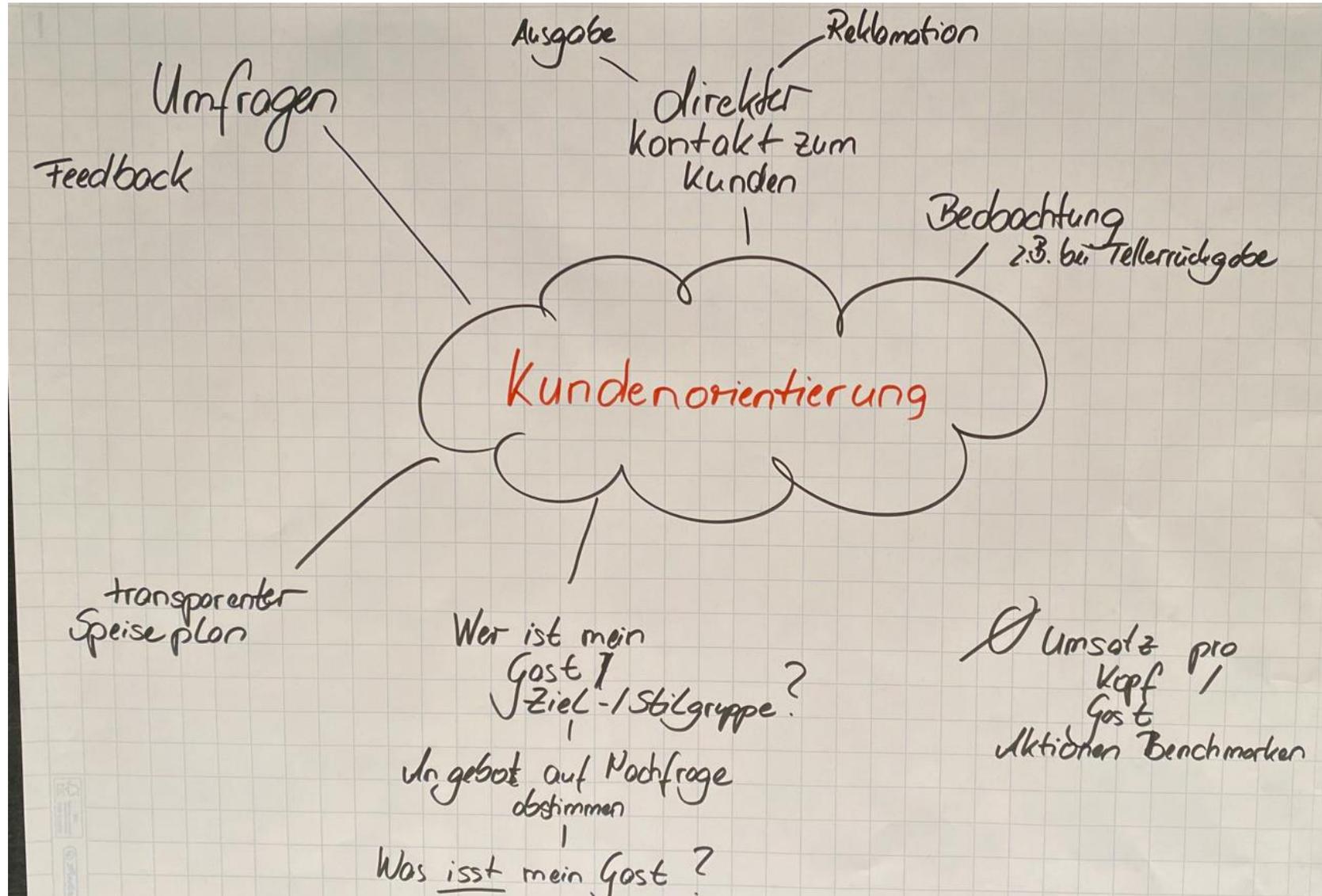
Wie sichern Sie für Ihr Unternehmen ab, dass „Reden und Leben“ übereinstimmen und Kunden nicht enttäuscht werden?

Führen Sie systematisierte Kundenbefragungen durch?

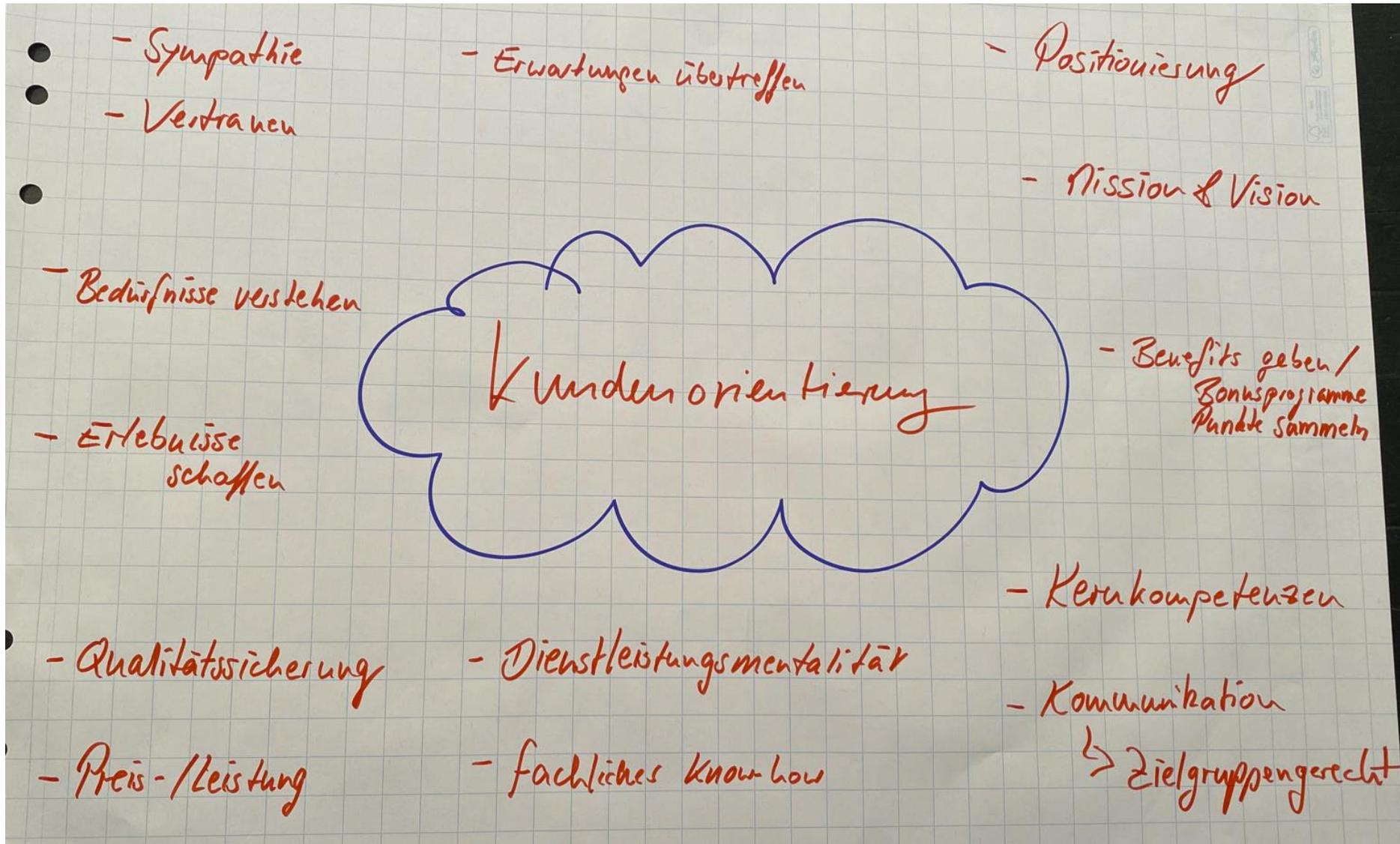
Thema 5



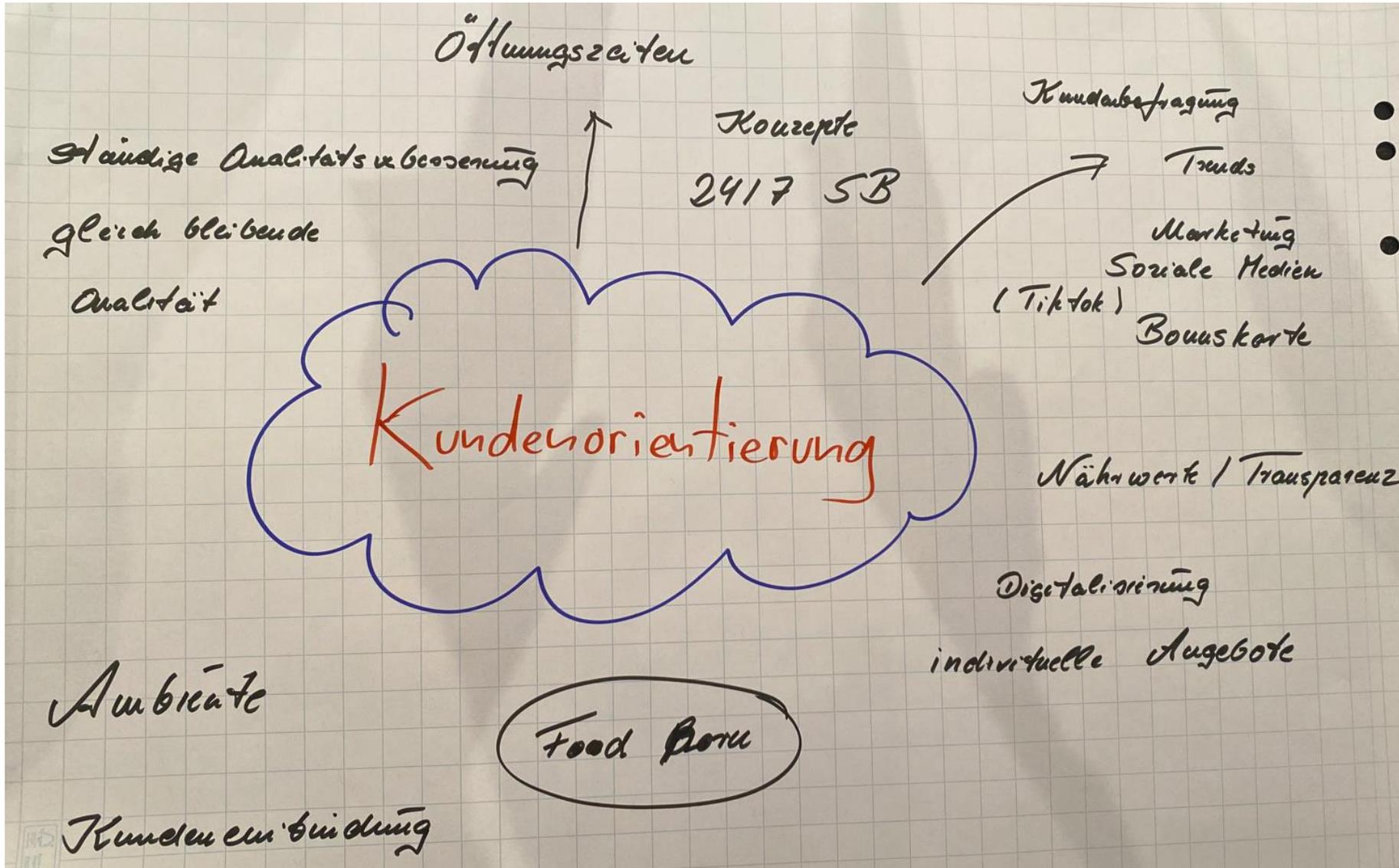
Thema 5



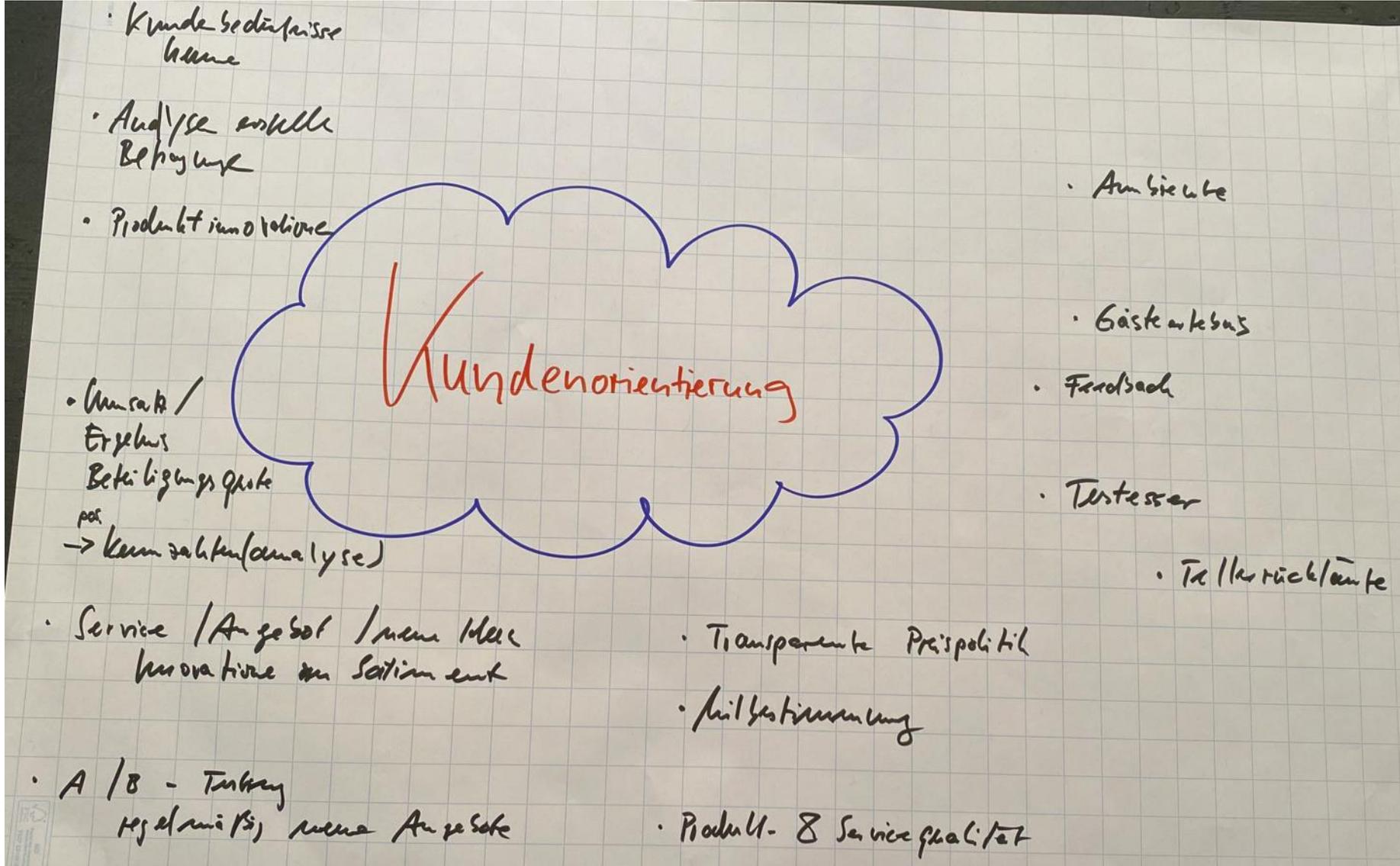
Thema 5



Thema 5



Thema 5



Thema 5

